Claudia de' Medici, Vorbotin für das Ehrenamt

AKADEMIEGESPRÄCH: Erzherzogin von Österreich hat vieles länderübergreifend angestoßen – Seitz informiert über bevorstehende Neuerung für 3. Sektor

BOZEN. Im Rahmen des „Summertalks des Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt" fand jüngst ein spannendes Akademiegespräch zum Wirken von Claudia de' Medici und vor allem zu ihrem Einfluss auf verschiedenste Initiativen des Ehrenamts, die noch heute auch in der Euregio spürbar sind, statt.

Die Musikprofessorin Sabina Mair aus Schlanders, die 2021 Mitgründerin des Kulturvereins „Venusta Musica" wurde und sich in diesem Kontext besonders um die musikalische Frühförderung von Kindern kümmert, hat sich in den letzten Jahren intensiv mit Claudia de' Medici auseinandergesetzt. Sie erläuterte dem zahlreich erschienenen Publikum im Stadtclub Bozen, welche die noch heute sichtbaren Spuren der Arbeit der damaligen Erzherzogin von Österreich sind, die während der schwierigen Zeit des Dreißigjährigen Krieges und darüber hinaus vieles länderübergreifend angestoßen hat.

Als Vorbotin der Erarbeitung der Feuerordnung im Feuerwehrwesen beispielsweise oder auch in der Musik, bei ersten grundlegenden Vorhaben für die Verbesserung der Chancengleichheit und im Tierschutz war die ehemalige Landesmutter von Tirol ohne Zweifel federführend. Der Unternehmer und Historiker Helmut Rizzolli führte im Rahmen des Abends auch die Bedeutung des Zusammenspiels zwischen Wirtschaft und dem Non-Profit-Bereich aus, mit viel Wissenswertem über die Entwicklung des Handels und des Volontariats nördlich und südlich der Brennerachse.

Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgten die römische Sopranistin Giorgiana Pelliccia und Alessandro Balessarini aus Bozen, der Barockklänge mit der Laute zum Besten gab.

Ulrich Seitz, Direktor des Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt (DZE), nutzte den Abend, um die Anwesenden über bevorstehende Neuerungen rund um die Abwicklung der öffentlichen Spendensammlung im 3. Sektor, die Nutzung des „CUP", des Einheitlichen Projektcodes bei der Zuweisung öffentlicher Beiträge sowie über die neue Regelung für Organisationen mit Rechtspersönlichkeit zu informieren. Dazu werden noch im August Vertiefungen mittels Webinars mit individuellen kostenlosen Beratungen für alle Interessierte über das DZE Südtirol angeboten.

Gestalteten den Abend über Claudia de' Medici und das Ehrenamt (von links): Helmut Rizzolli, Sabina Mair, Giorgiana Pelliccia, Alessandro Balessarini und DZE-Direktor Ulrich Seitz.

Geplant sind auch 2 weitere Veranstaltungen: Da ist einmal eine spezifische Schulungsreihe für Lebensmittelhygiene im 3. Sektor und zum zweiten eine Reihe zu den Südtiroler Profis im Ehrenamt mit 40 Stunden Unterricht zu Fragestellungen, die sich für Organisationen auf steuerrechtlicher Ebene, im digitalen Sektor, bei juridischen Sachfragen usw. stellen. Anmeldungen jeweils per Mail an: info@dze-csv.it.

© Alle Rechte vorbehalten